

## **Kurz-Vita:**

Peter Echevers H. (\*28.02.1954 in Berlin-Zehlendorf), [Peter@Echevers.com](mailto:Peter@Echevers.com), Anschrift: Ladeira da Colina, 2 – Geribá, 28950-000 Armação dos Búzios, RJ, Brasilien, Tel. (Festnetz) 0055-22-2623 2928; Handy 0055-22-8141 4763.

1956-1974 im Rheinland aufgewachsen, Grund- u. Realschule, Aufbaugymnasium, Rheinische Akademie, Notargehilfenlehre, diverse Auslandsreisen,

1975-1976 im elterlichen Immobilienunternehmen

1977-2002 Selbständig im Bereich Design, Innenarchitektur, Architektur, Luxusbadezimmer-Gestaltung, Residenzen, längere außereuropäische Auslandsaufenthalte, Afrika, Zentralamerika, Südamerika.

2002 Auswanderung nach Brasilien, seitdem als Schriftsteller tätig.

2013 Wurde ihm die Ehrendoktorwürde verliehen.

## **Bibliografie:**

- Die Gaúchos ISBN978-1-257-96502-1
- Búzios – Mein Paradies ISBN 978-1-4357-8894-7
- Faszination Rio ISBN 978-1-257-95830-6
- Der exzellente Liebhaber ISBN 978-1-257-95244-1
- Die exzellente Liebhaberin ISBN 978-1-257-94957-1
- Konfliktparallelen ISBN 978-1-257-95444-5
- Moderne Lesart ISBN 978-1-257-95674-6
- Der Feminist ISBN 978-1-257-87377-7
- Unvergesslicher Senegal ISBN 978-1-257-97175-6
- Afrikaerfahrung Elfenbeinküste SBN 978-1-257-98790-0
- Der Beweis ISBN 978-1-257-98733-7
- Der Autoresponder ISBN 978-1-4717-0821-3
- Nadelöhr Panama ISBN 978-1-257-99773-2
- Immer wieder Schweden ISBN 978-1-105-02047-6
- Stete Kanaren ISBN 978-1-105-06365-7
- São Paulo ISBN 978-1-105-09363-0
- Das Golfspiel ISBN 978-1-105-02974-5
- Tango – Komplex ISBN 978-1-105-20512-5
- Formel 0-1-in-2 ISBN 978-1-300-05252-4
- Die Paläo-Diät ISBN 978-1-300-13178-6
- Elvis Aaron Presley ISBN 978-1-105-97628-5
- Der Schriftsteller ISBN 978-1-300-20183-0
- Tinnitus... Und nun ISBN 978-1-300-21638-4
- Das Gedächtnis ISBN 978-1-291-20373-8
- Venustropfen ISBN 978-1-291-22324-8
- Tendenzen 3000 ISBN 978-1-300-67248-7
- Sexy Six-Pack ISBN 978-1-300-80704-9
- Top-Tipp – Fibromyalgie ISBN 978-1-291-36125-4
- Top-Tipp – Nie mehr Geldsorgen ISBN 978-1-300-72028-7
- Blue Light – ISBN 978-1-300-99839-6
- Top-Tipp – Der Kellner ISBN 978-1-304-09023-2

- Top-Tipp – Waiter & Waitress ISBN 978-1-304-10065-8
- Impfen? - Der-zweihundert-Jahre-Irrtum ISBN 978-1-291-52573-1
- Silvio Gesell – Die Revolution des Geldsystems ISBN 978-1-291-52576-2
- Vitamin D – Der Pharmaskandal ISBN 978-1-291-52930-2

Verlage: AMAZON; CIANDO; LULU Press Enterprises; Neobooks

### **Exposé:**

Titel: Impfen? – Der-zweihundert-Jahre-Irrtum

Fachbereich: Impfpraxis im 21. Jahrhundert, Willkür der Pharmaindustrie

Zielgruppe: Eltern mit Kleinkindern, Heranwachsende, ältere Menschen, medizinisch Interessierte, alle die sich gegen Pharmawillkür schützen und daher informieren wollen.

Anita Petek hat ihr Lebenswerk aufgrund ihres viel zu frühen Todes nicht erfolgreich zu Ende führen können. Das Buch möchte ihrem aufklärerischen Anliegen in Sachen gängiger Impfpraxis eine Plattform verschaffen. Aber nicht nur Anita Petek kommt im dem Buch selbst zu Wort, auch die Tetanusimpfung wird untersucht, gestützt auf die Untersuchungen des Journalisten und Autodidakten Hans U. P. Tolzin. Auch die Pharma kommt zu Wort, eine Insiderin gesteht.

Inhaltsangabe:

Wir vertrauen unsere Säuglinge, kleinen Kinder und älteren Menschen blindlings einem Gesundheitssystem an, welches unsere Gesundheit schon lange nicht mehr im Visier hat. Nichts zeigt das deutlicher, als die Profitgier der Pharmakartelle. Diese haben uns bereits als Säugling als Zielgruppe erkannt, an der sich trefflich Geld verdienen lässt und zwar nicht gerade mit der Vermeidung von Krankheiten. Allergien, Kinderasthma, plötzlicher Kindstod und Erkrankungen trotz entsprechender Mehrfachimpfung sind an der Tagesordnung.

Anita Petek hatte es sich zur Aufgabe gemacht, auf großen Kongressen und Tagungen die Menschen über die Machenschaften der Pharmaindustrie aufzuklären. Unzählige Studien und Impfberichte zeichnen ein schreckliches Bild: Es kommen jährlich weltweit mehr Menschen durch Impfstoffe zu Tode, wie durch irgendeine andere Krankheit. Was die Impfindustrie aber nicht vom Weitermachen abhält.

Egal ob Keuchhusten, Pocken, Mumps oder Masern, die Studien zeigen, dass die Impfungen neben den ganzen möglichen Nebenwirkungen – Tod des Impflings eingeschlossen – vor der eigentlichen Krankheit gar keinen Schutz bieten.

## Ein Kapitel als Leseprobe: Kapitel Nr. 8 – Wirksamkeitsstudien

Es gibt überhaupt keine Kontrollgruppen! Vielleicht darf ich kurz erläutern, wie so eine Kontrollgruppe funktioniert, oder besser, wie sie funktionieren sollte:

Ein Impfstoff oder ein Medikament soll getestet werden, da werden zwei Gruppen gemacht, eine Gruppe bekommt den Impfstoff, die andere ein Placebo. Ein Placebo ist nicht, also im Falle einer Injektion eine simple Kochsalzlösung. Dann beobachtet und vergleicht man diese beiden Gruppen miteinander. Wenn es ganz richtig ist, dann darf natürlich niemand wissen, ob er nur Kochsalz oder Impfstoff bekommen hat. Die Person, die die Injektionen verabreicht, darf auch nicht wissen, welcher Gruppe nun der Impfstoff und welcher das Placebo injiziert wurde. So einen Test nennt man eine ‚randomisierte Doppel-Blind-Studie‘. Das ist der Idealfall, so müsste eigentlich jede Studie sein.

Ich nehme an, das leuchtet auch Ihnen ein. So ist man anschließend vorurteilsfrei, wenn die Gruppen miteinander verglichen werden. Wenn ich dann die Beobachtungs- und Untersuchungsberichte lese, erkenne ich: Aha, diese Gruppe ist geschützt gewesen, sie hat zwar ein paar Nebenwirkungen, aber nichts Gewaltiges. Aber die andere Gruppe, die sind alle erkrankt, nachdem sie mit dem Erreger in Berührung kamen. Also ist eindeutig erwiesen, diese Gruppe, die den Impfstoff erhalten hat, die war tatsächlich geschützt. Wir können davon ausgehen, diese Impfung schützt mich zu hundert Prozent.

Aber so wird das bei Impfstoffen leider nicht gemacht. Erstens gibt es keine Kontrollgruppe. Diese Kontrollgruppe findet nur in der Fantasie statt. Bei Impfstoffen gibt es seit Jahrzehnten keine Kontrollgruppen mehr. Jetzt bei der neuen HPV-Impfung – also gegen Gebärmutterhalskrebs – ist es folgendermaßen gewesen:

Die eine Gruppe bekam den Impfstoff gegen Gebärmutterhalskrebs und die andere eine Impfung gegen Hepatitis-A. Die zweite Gruppe bekommt also kein Placebo, sondern einen Impfstoff. Überlegen Sie nur einmal, wenn man diese Gruppen anschließend vergleichen möchte, was da für Aussagen auftreten können. Ich lese die Untersuchungsberichte der Studie, da steht dann etwa so etwas wie: Die VEREN-Gruppe – also die, die den Impfstoff HPV bekommen hat - hatte nicht nennenswert mehr Nebenwirkungen gezeigt, als die Placebo-Gruppe. Das kann man ruhig glauben, denn schließlich hat jeder der Probanden ein Impfersum bekommen. Und jeder Teilnehmer hat schädliche Zusatzstoffe injiziert bekommen. Wenn ich davon aber keine Kenntnis habe, dann denke ich: Aha, diese Impfung ist harmlos, schließlich hat die geimpfte Gruppe keine nennenswerten höheren Nebenwirkungen im Vergleich zur Placebo-Gruppe gezeigt. Das ist aber nicht so.

Die Wirksamkeit wird ausschließlich an der Anzahl der gefundenen Antikörper gemessen. Allerdings wartet man nicht zwanzig oder fünfzig Jahre - das kann sich die Pharmaindustrie gar

nicht leisten, die wollen ja jetzt Geld verdienen – man impft und weiß, dass sich die Antikörper nach etwa einer Woche zu bilden anfangen, dann wird den Probanden Blut entnommen und es werden die Antikörper gezählt. Da gibt es dann einen Vergleichsspiegel, was die Zahl der Antikörper angeht. Wenn nun viele Antikörper nachgewiesen worden, treffen sie die Aussage: Er ist geschützt. Das macht man heute noch so, obwohl man weiß – ich hatte das vorhin an anderer Stelle schon einmal erklärt – dass die Anzahl der gefundenen Antikörper nichts über den tatsächlichen Schutz oder die Dauer des Schutzes aussagt. Das Vorhandensein von Antikörper sagt nur aus: Dieser Organismus hat Kontakt gehabt. Mehr sagt die Antikörper nicht aus.

## **Kapiteleinteilung des Buches**

Vorwort von Dr. Ernst Sonntag

Einleitung

Kapitel 1 – Pocken und Tollwut

Kapitel 2 – Herstellung der Impfstoffe

Kapitel 3 – Inhaltsstoffe von Impfungen

Kapitel 4 – Zusammensetzung der Impfstoffe

Kapitel 5 – Antikörper

Kapitel 6 – Nebenwirkungen

Kapitel 7 – Nebenwirkungen von Impfungen in Deutschland

Kapitel 8 – Wirksamkeitsstudien

Kapitel 9 – Studienaufträge

Kapitel 10 – Rückläufigkeit von Krankheiten

Kapitel 11 – Impfschutz

Kapitel 12 – Tetanus

Kapitel 13 – Tetanus-Impfungen nach Verletzungen

Kapitel 14 – Grausame Kontrolle des Bevölkerungswachstums

Kapitel 15 – 145.000 tote Kinder

Kapitel 16 – Nach Impfung anfälliger

Kapitel 17 – Autismus: extrem selten bei nicht Geimpften

Kapitel 18 – Gesünder durch eigene Immunität

Kapitel 19 – Keuchhusten trotz Mehrfachimpfung

Kapitel 20 – Das Geständnis

Schlussbemerkung

Literaturhinweise

Über den Autor